



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 30 / 183. JAHRGANG / 2002

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 24. JULI 2002

AMTLICHER TEIL

Nr. 811 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Stationsarztes/einer Stationsärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 812 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Facharztes/einer Fachärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 813 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Sprengelarztes für den Gemeindeverband Sanitätssprengel Kirchbichl

Nr. 814 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlagebehörde I. Instanz über den Abschluss des Baulandumlageverfahrens „Dörferstraße Nord“ in der Gemeinde Thaur

Nr. 815 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Lienz vom 16. Juli 2002 über die Änderung der Volksschulsprengel Debant und Dölsach

Nr. 816 Verordnung des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 817 Verordnung des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 818 Verordnung des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 819 Verordnung des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 820 Kundmachung betreffend den Kollektivvertrag für die Arbeiter der MR-Service Tirol reg. Genossenschaft m. b. H.

Nr. 821 Kundmachung über die Änderung der Satzung des Pädagogischen Institutes des Landes Tirol

Nr. 822 Kundmachung über die Auflegung eines Bebauungsplanes der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 823 Widerruf einer Ausschreibung: Bauvorhaben Erlebnisbad Wörgl für die Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG

Nr. 824 Offenes Verfahren: Wettbewerbsbekanntmachung für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des Bundesschulzentrums Schwaz

Nr. 825 Offenes Verfahren: Neubau des Tragwerkes der Imster Innbrücke im Zuge der L 61 Brennbichl Straße

Nr. 826 Offenes Verfahren: Schwarzdeckerarbeiten für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Nr. 827 Offenes Verfahren: Lieferung von 24 Winterdienstgeräten für die Abteilung Fahrzeuge und Geräte des Amtes der Tiroler Landesregierung

Nr. 828 Offenes Verfahren: Bauschlosserarbeiten sowie Fenster und lichtdurchlässige Bauteile für das Museum im Ballhaus Imst

Nr. 829 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Piburg, die Abwasserbeseitigungsanlage Oberfeld sowie die Wasserversorgungsanlage Oberfeld

Nr. 830 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Mairbach (Gnadental)

Nr. 831 Offenes Verfahren: Lieferung eines Kassensystems für das Tiroler Volkskunstmuseum

Nr. 832 Offenes Verfahren: Wärme-, Kälte-, Lüftungs-, Klima- und Sanitäranlagen für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 833 Offenes Verfahren: Medizinalgasanlagen für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 834 Offenes Verfahren: Möbeltischlerarbeiten 1 für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 835 Offenes Verfahren: Markisolettensonnenschutz für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 836 Offenes Verfahren: Stahlbau-Balkonkonstruktionen für den Umbau des Bezirkspflegeheimes Reutte

Nr. 837 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Vollwärmeschutzarbeiten, Gipskartonarbeiten, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, Elektroinstallationen für das Bauvorhaben Schwaz-Pennerfeld für die Alpenländische Heimstätte

Nr. 838 Offenes Verfahren: Errichtung eines Ableitungskanals im Zuge der A 13 Brenner Autobahn für die Alpen Straßen AG

Nr. 839 Offenes Verfahren: Unterhaltsreinigung 2003/2004 im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Straßen AG

Nr. 840 Offenes Verfahren: Instandsetzung von Spritzbetonschalen der Sannabrücken im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Straßen AG

Nr. 841 Offenes Verfahren: Verhandlungsverfahren: Lieferung von IBM-Servern für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 842 Offenes Verfahren: Verhandlungsverfahren: Abschluss einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 843 Öffentliche Ausschreibung: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Ainet

Nr. 811 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung III

AUSSCHREIBUNG

der Stelle eines Stationsarztes/einer Stationsärztin (75% Beschäftigungsausmaß)

An der Klinischen Abteilung für allgemeine HNO-Erkrankungen gelangt frühestens ab 2. September 2002, vorerst befristet bis zum Ablauf des 31. August 2003, die Stelle eines Stationsarztes/einer Stationsärztin mit einem Beschäftigungsausmaß von 75% zur Besetzung.

Voraussetzung: Abschluss der Ausbildung zum Arzt/zur Ärztin für Allgemeinmedizin.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol in der Personalabteilung III des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck, Medizinzentrum Anichstraße, 2. Stock, Zimmer 28, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung III aufliegen.

Innsbruck, 19. Juli 2002

Der Leiter der Personalabteilung III: Wimmer

Nr. 812 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personalabteilung IV

**AUSSCHREIBUNG
der Stelle eines Facharztes/einer Fachärztin
(67% Beschäftigungsausmaß)**

Am Institut für Nuklearmedizin und Schilddrüsendiagnostik in Wörgl gelangt frühestens ab 1. September 2002, vorerst befristet bis zum Ablauf des 31. August 2003, die Stelle eines Facharztes/einer Fachärztin für Nuklearmedizin mit einem Beschäftigungsausmaß von 67% zur Besetzung.

Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Nuklearmedizin.

Erwünscht: Erfahrung in selbstständiger Schilddrüsendiagnostik.

Besonderheit: eine Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes auf 100% ab dem 1. Jänner 2003 ist von der Institutsleitung beantragt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung IV des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung IV aufliegen.

Innsbruck, 19. Juli 2002

Der Leiter der Personalabteilung IV: Lindner

Nr. 813 • Gemeindeverband Sanitätssprengel Kirchbichl

**STELLENAUSSCHREIBUNG
Besetzung der Stelle eines Sprengelarztes**

Beim Sanitätssprengel Kirchbichl gelangt mit 1. November 2002 die Stelle eines Sprengelarztes zur Neubesetzung.

Der Sanitätssprengel Kirchbichl ist aufgrund der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 8. Jänner 1953, LGBL. Nr. 7/1953, in der derzeit geltenden Fassung, ein Doppelsprengel und umfasst die Gemeinden Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath und Mariastein mit dem Sitz des Sprengelarztes in der Gemeinde Kirchbichl. Der Sanitätssprengel hat nach dem Ergebnis der Volkszählung 1991 eine Einwohnerzahl von 10.613 Einwohnern.

Für den zur Neubesetzung gelangenden Sprengelarztposten ist der Sitz die Gemeinde Kirchbichl, wo der neue Sprengelarzt auch seinen Wohnsitz begründen muss.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeindegeldgesetzes 1952, in der jeweils geltenden Fassung und des Gemeindebeamtengesetzes 1970, LGBL. Nr. 9, durch die Gemeinde Kirchbichl. Das Lebensalter darf nicht mehr als 45 Jahre betragen.

Die Bewerbungsgesuche sind binnen vier Wochen vom Tag der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Boten für Tirol an gerechnet, am Sitz des Sanitätssprengels, das ist im Gemeindeamt Kirchbichl, einzubringen.

Dem Bewerbungsgesuch sind folgende Unterlagen anzuschließen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, gegebenenfalls Heiratsurkunde, Rigorosenzugnisse und Promotionsurkunde (eventuell beglaubigte Abschriften) sowie ein Nachweis der erforderlichen Krankenausbildung und über die bisherige ärztliche Tätigkeit.

Kirchbichl, 18. Juli 2002

Für den Gemeindeverband Sanitätssprengel Kirchbichl:

Der Obmann: Bgm. Herbert Rieder

Nr. 814 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-57/1-26

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBL. Nr. 93, das in der Gemeinde Thaur mit Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 16. September 1999, Zl. Ve1-559-57/1-3 für die nachstehenden Grundstücke in der KG 81015 Thaur eingeleitete Baulandumlegungsverfahren „Dörferstraße Nord“ ab:

EZ 88 – Gst. 955, EZ 201 – Gste. 954 und 965, EZ 86 – Gst. 964, EZ 472 – Gst. 967, EZ 817 – Gst. 966, EZ 2016 – Gst. 956, EZ 2126 – Gst. 958.

Innsbruck, 18. Juli 2002

Für das Amt der Landesregierung: Salchner

Nr. 815 • Bezirkshauptmannschaft Lienz • 1c-157-16/20

**VERORDNUNG
der Bezirkshauptmannschaft Lienz
vom 16. Juli 2002 über die Änderung der
Volksschulsprengel Debant und Dölsach**

Aufgrund der §§ 25, 26 und 27 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBL. Nr. 84/1991, in der derzeit geltenden Fassung, wird auf Antrag der Gemeinde Dölsach und nach Anhören des Kollegiums des Bezirksschulrates Lienz verordnet:

§ 1

Der bisherige Sprengel der Volksschule Debant (Ortsteil Debant einschließlich Haus Mitterweg Nr. 4 und die Häuser nördlich der Bundesstraße 107a des Ortsteiles Stribach der Gemeinde Dölsach, jedoch ohne das Debanttal und ohne die Höfe „Innig“/Obernußdorf 26, „Innerroanig“/Obernußdorf 27 und „Außerroanig“/Obernußdorf 27) wird um den „Stattler-Hof“/Stribach 28 der Gemeinde Dölsach erweitert.

§ 2

Der Sprengel der Volksschule Dölsach umfasst daher künftig das Gemeindegebiet der Gemeinde Dölsach ohne den „Stattler-Hof“/Stribach 28 und ohne die Häuser nördlich der Bundesstraße 107a des Ortsteiles Stribach jedoch einschließlich des Einzelhofes „Moar“/Stronach 1 der Gemeinde Iselsberg-Stronach.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1. September 2002 in Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Wöll

Nr. 816 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/58

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung eines Filmes**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 15. Juli 2002 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBL. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“: „Good Advice“.

Innsbruck, 16. Juli 2002

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 817 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/40

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Lichtspielgesetzes wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Lilo und Stitch“ (2.292 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Wir waren Helden“ (3.459 Laufmeter);

Innsbruck, 15. Juli 2002

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 818 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/41

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Lichtspielgesetzes wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Der Schuh des Manitu – Extra Large“
(Constantin-Film Holding, 2.535 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Was nicht passt, wird passend gemacht“
(Einhorn-Film, 2.772 Laufmeter);

Innsbruck, 15. Juli 2002

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 819 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/42

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Lichtspielgesetzes wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Good Advice“ (UIP, 2.537 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Men in Black II“ (Columbia Tri-Star, 2.410 Laufmeter);

Innsbruck, 18. Juli 2002

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 820 • Amt der Tiroler Landesregierung • Obereinigungskommission

KUNDMACHUNG
betreffend den Kollektivvertrag für die Arbeiter
der MR-Service Tirol reg. Genossenschaft m. b. H.

Gemäß § 53 Abs. 2 der Landarbeitsordnung 2000, LGBl. Nr. 27, wird verlautbart:

Zwischen der Bauernkammer für Tirol einerseits und dem Tiroler Land- und Forstarbeiterbund andererseits wurde am 21. Juni 2002 ein Kollektivvertrag für die Arbeiter der MR-Service Tirol reg. Genossenschaft m. b. H. abgeschlossen.

Dieser Kollektivvertrag ist am 1. Juli 2002 in Kraft getreten.

Innsbruck, 17. Juli 2002

Für die Obereinigungskommission: Der Vorsitzende: Abart

Nr. 821 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-7024/916

KUNDMACHUNG
über die Änderung der Satzung
des Pädagogischen Institutes des Landes Tirol

Artikel I

Die Satzung des Pädagogischen Institutes des Landes Tirol, Bote für Tirol Nr. 245/1984, in der Fassung der Kundmachung Bote für Tirol Nr. 77/1995 wird wie folgt geändert:

1. § 1 hat zu lauten:

„§ 1

Bezeichnung, Öffentlichkeitsrecht und Sitz

(1) Das mit Beschluss der Landesregierung vom 10. Jänner 1951 als Privatschule errichtete „Pädagogische Institut des Landes Tirol“ – im Folgenden kurz „Pädagogisches Institut“ genannt – ist eine Anstalt der Lehrerbildung im Sinne der §§ 125 bis 127 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 77/2001. Das Pädagogische Institut gilt gemäß Art. VII Abs. 3 der 7. Schulorganisationsgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 365/1982, als eine mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete Schule im Sinne der §§ 13 bis 16 des Privatschulgesetzes, BGBl. Nr. 244/1962, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 75/2001.

(2) Das Pädagogische Institut hat seinen Sitz in Innsbruck.“

2. Der Abs. 1 des § 3 hat zu lauten:

„(1) Das Pädagogische Institut dient:

a) der Fortbildung von Personen mit abgeschlossener Erstausbildung;

b) der Ausbildung von Unterrichtspraktikanten gemäß § 11 des Unterrichtspraktikumgesetzes, BGBl. Nr. 145/1988, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 78/2000, in Lehrgängen zur konkreten Einführung in die praktische Unterrichtstätigkeit und zur theoretischen und praktischen Begleitung der Unterrichtspraxis;

c) der Vorbereitung von in einem Dienstverhältnis zum Bund oder zu einem Land stehenden Lehrern, die eine höhere Schule, eine Meisterausbildung oder eine gleichwertige Befähigung erfolgreich abgeschlossen haben, im Rahmen des ersten Studienabschnittes der Erstausbildung auf den zweiten Studienabschnitt des betreffenden Lehramtsdiplomstudiums;

d) der Befähigung von Personen mit abgeschlossener Erstausbildung in einem Aufbaustudium zur Ausübung eines zusätzlichen Lehramtes oder deren Weiterbildung zur Erlangung zusätzlicher Befähigungen;

e) der Fortbildung von Kindergärtnerinnen und Erziehern;

f) der pädagogischen Tatsachenforschung und der Weiterentwicklung des Schulwesens in Tirol sowie der Beratung in pädagogischen, methodisch-didaktischen und schultechnischen Fragen, insbesondere auch im Hinblick auf den Einsatz der neuen Medien durch Einrichtung und Betreuung einer Internetplattform zur Unterstützung des Unterrichtes.

Bei der Besorgung dieser Aufgaben ist die Tiroler Landeskunde weitestmöglich zu berücksichtigen.“

3. Im Abs. 1 des § 4 werden in der lit. a die Bezeichnung „Bildungsanstalt für Erzieher“ durch die Bezeichnung „Bildungsanstalt für Sozialpädagogik“ und in der lit. c die Bezeichnung „Bildungsanstalten für Erzieher“ durch die Bezeichnung „Bildungsanstalten für Sozialpädagogik“ ersetzt.

4. Im § 5 erster Satz und im Abs. 2 des § 6 wird jeweils das Zitat „§ 3 Abs. 1 lit. a und b“ durch das Zitat „§ 3 Abs. 1“ ersetzt.

5. Im § 5 werden im zweiten Satz die Worte „Konservatorium der Stadt Innsbruck“ durch die Worte „Tiroler Landeskonservatorium“ ersetzt.

6. § 7 hat zu lauten:

„§ 7
Organe

(1) Die Organe des Pädagogischen Institutes sind:

- a) das Kuratorium,
- b) die Pädagogischen Ausschüsse,
- c) der Leiter des Pädagogischen Institutes,
- d) die Abteilungsleiter,
- e) die Abteilungsleiterkonferenz.

(2) Die Leitung des Pädagogischen Institutes obliegt abwechselnd jeweils einem Leiter einer Abteilung für die Höchstdauer von drei Jahren in der folgenden Reihenfolge der Abteilungen:

- a) Abteilung für Lehrer an berufsbildenden Schulen mit Ausnahme der Berufsschullehrer;
- b) Abteilung für Lehrer an Berufsschulen;
- c) Abteilung für Lehrer an allgemein bildenden höheren Schulen;
- d) Abteilung für Lehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen.“

7. Im Abs. 1 des § 11 hat der erste Satz zu lauten:

„Der Vorsitzende hat das Kuratorium nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich, und überdies binnen zwei Wochen dann zu einer Sitzung einzuberufen, wenn dies die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder verlangt.“

8. § 12 hat zu lauten:

„§ 12
Aufgaben des Kuratoriums

Dem Kuratorium obliegen:

- a) die Beschlussfassung über grundsätzliche Leitlinien für die Arbeit des Pädagogischen Institutes;
- b) die Entgegennahme von Berichten, Anregungen, Empfehlungen und Anträgen der Pädagogischen Ausschüsse;
- c) die Erstattung eines Vorschlages für den Jahresvoranschlag;
- d) die Erstattung eines Vorschlages über die erforderlichen Planstellen;
- e) die Abgabe einer Stellungnahme bei der Bestellung der Abteilungsleiter.“

9. Der Abs. 2 des § 13 hat zu lauten:

„(2) Den Pädagogischen Ausschüssen gehören als stimmberechtigte Mitglieder an:

- a) der jeweilige Abteilungsleiter als Vorsitzender;
- b) der zuständige Landesschulinspektor bzw. die zuständigen Landesschulinspektoren;
- c) dem Pädagogischen Ausschuss

1. für die Abteilung nach § 4 Abs. 1 lit. a überdies vier Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen, von denen mindestens drei an Schulen verschiedener Art tätig sein müssen,

2. für die Abteilungen nach § 4 Abs. 1 lit. b, c und d je drei Lehrer an jenen Schulen, für die die jeweilige Abteilung eingerichtet ist.“

10. Im § 14 wird das Zitat „§ 13 Abs. 2 lit. d“ durch das Zitat „§ 13 Abs. 2 lit. c“ ersetzt.

11. Die §§ 16 und 17 haben zu lauten:

„§ 16
Aufgaben der Pädagogischen Ausschüsse

(1) Den Pädagogischen Ausschüssen obliegen:

- a) die Beschlussfassung über das jährliche Arbeitsprogramm;
- b) die Entgegennahme von Berichten des Abteilungsleiters sowie erforderlichenfalls deren Weiterleitung an das Kuratorium;
- c) die Behandlung wichtiger aktueller Angelegenheiten der Abteilung.

(2) Die Pädagogischen Ausschüsse können an das Kuratorium Anregungen, Empfehlungen und Anträge richten.

§ 17
Aufgaben des Leiters des Pädagogischen
Institutes und der Abteilungsleiter

Alle nicht ausdrücklich dem Kuratorium, den Pädagogischen Ausschüssen oder der Abteilungsleiterkonferenz übertragenen Aufgaben des Pädagogischen Institutes sind von dessen Leiter und von den Abteilungsleitern in sinngemäßer Anwendung der §§ 19 und 20 des Akademien-Studiengesetzes 1999, BGBl. I Nr. 94, sowie der Dienstweisung für die Pädagogischen Institute des Bundes (Erlass des seinerzeitigen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport vom 27. August 1985, Zl. 20.822/9-31/85, Rundschreiben Nr. 277/1985), zu besorgen.“

12. Nach § 17 wird folgende Bestimmung als § 17a eingefügt:

„§ 17a
Zusammensetzung, Einberufung und
Aufgaben der Abteilungsleiterkonferenz

(1) Der Abteilungsleiterkonferenz gehören die Abteilungsleiter an. Den Vorsitz führt der Leiter des Pädagogischen Institutes. Für die Einberufung und die Beschlussfähigkeit gilt § 11 sinngemäß.

(2) Jeder Abteilungsleiter hat für den Fall seiner Verhinderung einen Lehrer der jeweiligen Abteilung als Vertreter in der Abteilungsleiterkonferenz zu bestimmen.

(3) Der Abteilungsleiterkonferenz obliegt die Beschlussfassung über

- a) die Verteilung der finanziellen Mittel auf die Abteilungen;
- b) den Einsatz der vom Bund zur Verfügung gestellten Werteneinheiten bzw. Refundierungsplanstellen.
- c) den Einsatz des Verwaltungspersonals.“

13. Der Abs. 2 des § 19 wird aufgehoben.

Artikel II

(1) Diese Änderung der Satzung tritt mit 1. September 2002 in Kraft.

(2) Die Pädagogischen Ausschüsse haben bereits in der ersten Sitzung nach dem im Abs. 1 genannten Zeitpunkt in der im § 13 Abs. 2 in der Fassung des Art. I Z. 9 vorgesehenen Zusammensetzung zusammenzutreten. Die erforderliche Bestellung eines dritten Mitgliedes nach § 13 Abs. 2 lit. c Z. 2 des Ausschusses der Abteilung für Lehrer an Berufsschulen darf bereits vor diesem Zeitpunkt vorgenommen werden. Sie wird jedoch erst mit diesem Zeitpunkt wirksam.

Innsbruck, 15. Juli 2002

Für die Landesregierung: Odelga

Nr. 822 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG
über die Auflegung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 18. Juli 2002 folgenden Bebauungsplan beschlossen:

Zahl III-1858/2002/FWP: Ergänzender Bebauungsplanentwurf Nr. IN-B2/4, Innsbruck – Innenstadt, Bereich Anichstraße 6 bis 10 (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. IN-B2, zweiter Entwurf, ZNr. 3654) (gemäß § 56 Abs. 2 des TROG 2001).

Dieser Plan in Textfassung, planerischer Darstellung und Legende liegt ab 25. Juli 2002 im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III (Planung und Baurecht), 4. Stock, Zimmer 442, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Zusätzlich ist im Referat für Stadtkern- und Ortsbildschutz, Fallmayerstraße 1, 5. Stock, ebenfalls ab 25. Juli 2002 der Plan einzusehen.

Innsbruck, 19. Juli 2002

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. h.

Nr. 823 • Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG

WIDERRUF DER AUSSCHREIBUNG

Bauvorhaben: Erlebnisbad Wörgl.

Auftraggeber: Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG, Zauberwinkelweg 2a, A-6300 Wörgl.

Baumanagement: Jastrinsky Baumanagement, Ges. m. b. H. & Co. KG, Nußdorferstraße 2-4, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/822757, Fax 822757-17, e-mail: office@jastrinsky.co.at

Tag der Absendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 17. Juli 2002.

Leistungen: Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten.

Gemäß Bundesvergabe-gesetz § 55 (1) und (2) muss das von der Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG durchgeführte Ausschreibungsverfahren für das Gewerk Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten widerrufen werden.

Wörgl, 17. Juli 2002

Nr. 824 • Stadtgemeinde Schwaz

OFFENES VERFAHREN WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

**Erweiterung und Funktionsadaptierung
des Bundesschulzentrums Schwaz –
Johannes-Messner-Weg 16**

Auslober: Stadtgemeinde Schwaz, vertreten durch das Land Tirol, Abteilung Hochbau, Herrengasse 1-3, A-6010 Innsbruck.

Gegenstand des Wettbewerbs: Vorentwürfe für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des Bundesschulzentrums Schwaz in 6130 Schwaz. Erweiterung um sieben Klassen, zusätzliche Nebenräume, Erweiterung der Aula.

Kostenrahmen für die Neubaumaßnahmen € 2.676.000,-, für die Adaptierungsmaßnahmen € 177.000,- (jeweils inkl. MWSt.).

Art des Wettbewerbs: Offener baukünstlerischer Wettbewerb, einstufig, anonyme Abwicklung. Wettbewerbs-sprache: Deutsch.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT-Gesellschaften mit entsprechender aufrechter oder ruhender Befugnis gemäß österreichischem Ziviltechnikergesetz bzw. Planungsbefugte entsprechend der relevanten EU-Vorschriften.

Preisgericht:

Fachpreisrichter:

Dipl.-Ing. Hans Gangoly, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten;

Mag. Bruno Sandbichler, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten;

OR Dipl.-Ing. Dieter Probst, Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Hochbau;

Dipl.-Ing. Paul Lochbihler, Stadtbaumeister Schwaz;

Sachpreisrichter:

AL OR Dr. Wolfgang Souczek, BMBWK;

HR Dr. Mag. Anton Neururer, Landesschulratsdirektor;

Dr. Hans Lintner, Bürgermeister der Stadt Schwaz.

Beurteilungskriterien: das städtebauliche Konzept zur Bewältigung der Bauaufgabe; die architektonische Qualität der Neuordnung des äußeren Erscheinungsbildes; die architektonische Qualität der Innenräume; die architektonische Lösung im Zusammenspiel zwischen Alt und Neu; die Gestaltung der Außenräume und Zugänge; die Bewältigung des Raumprogramms und der funktionalen Zusammenhänge; die Bewältigung der unterschiedlichen Nutzungen und der Erschließung; die sinnvolle Nutzung des zu erhaltenden Bestandes; die Einhaltung des vor-

gegebenen Kostenrahmens; möglichst niedrige Betriebsfolgekosten für die neuen und umgebauten Bauteile; die Einhaltung bau- und betriebsrechtlicher Vorschriften.

Preise, Kostenersatz: Die Preisgeldsumme von € 41.900,- (exkl. USt.) wird in drei Preise und drei Anerkennungspreise aufgeteilt. Die Schutzgebühr für die Wettbewerbsunterlagen wird bei Erfüllung der Mindestanforderungen den Teilnehmern rückerstattet; darüber hinaus haben die Teilnehmer keinen Anspruch auf Kostenersatz.

Absichtserklärung des Auslobers, Anspruch auf Folgeaufträge: Bei Realisierung des Projektes beabsichtigt der Auslober den Sieger des Wettbewerbs mit den Planungsleistungen gemäß § 3 HOA 2002 zu beauftragen. Die Festlegung der Vertragsbedingungen für diese Beauftragung erfolgt im Verhandlungsverfahren nach dem Bundesvergabe-gesetz. Die Wettbewerbsteilnehmer haben keinen Anspruch auf den Zuschlag von Folgeaufträgen.

Termine:

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen:

vom 22. Juli bis 23. August 2002.

Hearing am 5. August 2002, 10 Uhr.

Anfragen: schriftlich bis 23. August 2002.

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten : 7. Oktober 2002, 12 Uhr.

Preisgericht: voraussichtlich am 24. Oktober 2002.

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen können in der angegebenen Frist beim Berater des Auslobers nach Einzahlung einer Schutzgebühr von € 100,- auf das Konto des Amtes der Tiroler Landesregierung bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, Konto-Nr. 200 001 167, Verwendungszweck: „Wettbewerb Bundesschulzentrum Schwaz – Schutzgebühr“ schriftlich angefordert werden. Die Schutzgebühr ist für den Auslober spesenfrei zu entrichten. Der Anforderung ist der Einzahlungsbeleg, versehen mit Name und Adresse des Einzahlers, in Kopie beizulegen; die Anforderung hat auch die E-mail-Adresse und Fax-Nummer des Teilnehmers zu enthalten.

Die Wettbewerbsunterlagen (Ausschreibungstext, Fotos und Planunterlagen) werden ausschließlich in digitaler Form übergeben. Planunterlagen im Format AutoCAD© 14 und AutoCAD© 2000, jeweils als .dwg- und .dxt-file.

Berater des Auslobers: Architekt Albert Höhenwarter, Innrain 102/36, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/573262, Fax 0512/571948, e-mail: architekt.hoebenwarter@aon.at

Innsbruck, 15. Juli 2002

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 825 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb3-L 61.0/16-2002

OFFENES VERFAHREN

**Neubau des Tragwerkes der Imster Innbrücke
im Zuge der L 61 Brennbichl Straße**

Baumumfang: Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten den Tragwerksneubau der Imster Innbrücke im Zuge der L 61 Brennbichl Straße (Zufahrtsstraße Bahnhof Imst) samt den erforderlichen Umbauarbeiten an Widerlagern und Pfeilern sowie dem Abbruch des alten Tragwerkes. Vorgesehen ist weiters das Errichten, Vorhalten und Wiederentfernen einer Bauhilfsbrücke für die Verkehrsumleitung.

Technische Daten für den Neubau: zweifeldriges Spannbeton-Plattenbalkentragwerk mit Stützweiten von ca. 2 × 32 m.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 70,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG,

Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 23. August 2002, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1-3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Juli 2002

Für die Landesregierung: *Aschaber*

Nr. 826 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1311-2/361-2002

OFFENES VERFAHREN

Schwarzdeckerarbeiten

für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1-3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 15,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 19. August 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1-3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 19. Juli 2002

Für die Landesregierung: *Probst*

Nr. 827 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIe3-030/170-02

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von 24 Winterdienstgeräten

Die Anbotsunterlagen liegen ab Donnerstag, den 25. Juli 2002, bei der Abteilung Fahrzeuge und Geräte, Valiergasse 1, 6020 Innsbruck, Zi. 214, auf und können dort bezogen werden (Abholung oder schriftliche Anforderung mittels Telefax: 0512/508-4355).

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Dienstag, den 10. September 2002, 9.15 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit dem amtlichen Angebotsetikett versehen, in der Abteilung Fahrzeuge und Geräte, Zimmer 214, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 16. Juli 2002

Für die Landesregierung: *Schnelzer*

Nr. 828 • Stadtgemeinde Imst

OFFENES VERFAHREN

Bauschlosserarbeiten sowie Fenster und lichtdurchlässige Bauteile

Die Stadtgemeinde Imst schreibt die Bauschlosserarbeiten sowie Fenster und lichtdurchlässige Bauteile für das Museum im Ballhaus Imst im offenen Verfahren aus.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Stadtamt Imst, Bauabteilung, Rathausstraße 9, Tel. 05412/63500, auf und können ge-

gen einen Unkostenbeitrag von € 5,- (Barzahlung oder Überweisung auf das Konto Nr. 0000-000125 bei der Sparkasse Imst, BLZ 20502) bezogen werden.

Abgabetermin: Die Anbote sind bis spätestens Freitag, den 9. August 2002, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Bauschlosserarbeiten, Museum im Ballhaus Imst“ bzw. „Angebot Fenster und lichtdurchlässige Bauteile, Museum im Ballhaus Imst“ im Stadtamt Imst abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Imst, 19. Juli 2002

Für die Stadtgemeinde Imst: *Bgm. Gerhard Reheis*

Nr. 829 • Gemeinde Ötz

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung

1. für die ABA Piburg BA 11, Los 1 und

2. die ABA Oberfeld BA 07 Los 1 und

die WVA Oberfeld BA 03 Los 1

Leistungsumfang:

ABA Piburg BA 11 Los 1: ca. 420 lfm SW-Kanal DN 200 PVC SN8, ca. 350 lfm RW-Kanal DN 250 PVC SN8, ca. 75 lfm RW-Kanal DN 300 PVC SN8, ca. 375 lfm Hausanschlussleitungen SW + RW DN 150 PVC und 42 Kontrollschächte.

ABA Oberfeld BA 07 Los 1 + WVA Oberfeld BA 03 Los 1: ca. 370 lfm SW-Kanal DN 200 PVC SN8, ca. 65 lfm RW-Kanal DN 600 Stahlbetonrohre, ca. 115 lfm RW-Kanal DN 700 Stahlbetonrohre, ca. 300 lfm Hausanschlussleitung SW+RW DN 150 PVC, ca. 25 Kontrollschächte, ca. 330 lfm Wasserleitung DN 100 PVC-U PN 16, ca. 150 lfm Hausanschlussleitungen Wasser DN 32+50 PE-HD PN 16.

Jeder Bauabschnitt (Piburg, Oberfeld) kann getrennt angeboten werden.

Leistungsfrist:

Bauabschnitt Piburg: 2. September bis 29. November 2002;

Bauabschnitt Oberfeld: 2. September bis 8. November 2002.

Bei beiden Bauabschnitten zusätzlich eine Woche im Frühjahr 2003 für Rekultivierungsarbeiten.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können bis einschließlich 5. August 2002 gegen Erlag von € 180,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Anbotsabgabe: Die Anbote sind bis spätestens 13. August 2002, 9 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Ötz, ABA Piburg BA 11 Los 1, ABA Oberfeld BA 07 Los 1 + WVA Oberfeld BA 03 Los 1, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Ötz, Hauptstraße 62, 6433 Ötz, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Ötz, 16. Juli 2002

Für die Gemeinde Ötz: *Bgm. Jochl Grießer*

Nr. 830 • Abwasserverband Hall in Tirol-Fritzens

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die ABA Mairbach BA 11 (Gnadenwald)

Leistungsumfang: ca. 670 lfm Kanal DN 200 PE-HD, ca. 275 lfm Kanal DN 200 GF-UP, ca. 640 lfm Pumpendruckleitung DN 63 PE-HD, ca. 25 Kontrollschächte, ca. 150 lfm DN 150 PVC

Hausanschlusskanäle und eine Unterflurpumpenanlage aus Fertigteilen.

Leistungsfrist: 16. September bis 22. November 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können bis einschließlich 9. August 2002 gegen Erlag von € 95,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Anbotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 20. August 2002, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot AV Hall-Fritzens, ABA Mairbach BA 11 (Gnadenwald), Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ beim Abwasserverband Hall-Fritzens, Innstraße 12, 6122 Fritzens, einzureichen, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Fritzens, 16. Juli 2002

Für den Abwasserverband Hall in Tirol-Fritzens:

Der Obmann: Bgm. Leo Vonmetz

Nr. 831 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung eines Kassensystems für das Tiroler Volkskunstmuseum

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, Ing. Martin Wiedner, Tel. 050607-DW 21418, Fax DW 21677.

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung eines Kassensystems für das Tiroler Volkskunstmuseum mit optionaler laufender Wartung.

Teilangebote sind nicht zulässig, eine Teilvergabe ist nicht vorgesehen.

Alternativangebote sind nur neben dem ausschreibungs-gemäßen Angebot zulässig.

Ausführungsort: Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Herbst 2002.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ausschließlich per E-mail unter dvt.ausschreibung@tirol.gv.at angefordert werden.

Angebotsabgabe: spätestens bis Mittwoch, den 14. August 2002, 9 Uhr, in der Posteingangsstelle der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Anbieteröffnung: Mittwoch, 14. August 2002, ab 9 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, A-6020 Innsbruck, Adamgasse 22, 4. Stock.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 19. Juli 2002

Nr. 832 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6011-33/768-2002

OFFENES VERFAHREN

Wärme-, Kälte-, Lüftungs-, Klima- und Sanitäranlagen für das Projekt „Mensch im Mittelpunkt (MIM)“ im Areal des Landeskrankenhauses Natters

Die Anbotsunterlagen liegen vom 14. bis 28. August 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720, Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 35,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude

des Medizinizentrums Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauaus-schreibung**“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 5. September 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 18. Juli 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 833 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6011-33/769-2002

OFFENES VERFAHREN

Medizinalgasanlagen

für das Projekt „Mensch im Mittelpunkt (MIM)“ im Areal des Landeskrankenhauses Natters

Die Anbotsunterlagen liegen vom 14. bis 28. August 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720, Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 55,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude des Medizinizentrums Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauaus-schreibung**“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 5. September 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 18. Juli 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 834 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6022-32/777-2002

OFFENES VERFAHREN

Möbeltischlerarbeiten 1

für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol/Therapiezentrum in Hall in Tirol

Die Anbotsunterlagen liegen vom 30. Juli bis 23. August 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720, Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 54,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude des Medizinizentrums Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauaus-schreibung**“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 3. September 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 18. Juli 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 835 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6022-32/786-2002

OFFENES VERFAHREN

Markisolettensonnenschutz

für die Landespflegeklinik Tirol und das

Psychiatrische Krankenhaus des Landes

Tirol/Therapiezentrum in Hall in Tirol

Die Anbotsunterlagen liegen vom 30. Juli bis 20. August 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720, Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 21,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude des Medizinizentrums Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauauschreibung**“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 27. August 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 18. Juli 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 836 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Reutte

OFFENES VERFAHREN

Stahlbau-Balkonkonstruktionen

für den Umbau des Bezirkspflegeheimes Reutte

Öffentlicher Auftraggeber: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Reutte, Krankenhausstraße 39, A-6600 Reutte.

Ausschreibende Stelle: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, e-mail: archbuero@walch.co.at

Leistungsumfang: Zur Ausschreibung gelangen Stahlbauarbeiten – Balkonkonstruktionen für den Umbau des bestehenden Gebäudes.

Kosten der Unterlagen: € 60,- inkl. MWSt.

Leistungszeitraum: Ende August bis September 2002.

Ausgabe der Unterlagen: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, e-mail: archbuero@walch.co.at

Die Angebotsunterlagen sind ab 25. Juli 2002 schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Konto-Nr. 00000050401 bei der Raiba Reutte, BLZ 36305.

Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben.

Die Angebote sind bis spätestens 16. August 2002, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bezirkspflegeheim Reutte – Stahlbauarbeiten – Balkonkonstruktionen“ im Büro des Verwalters, Bezirkskrankenhaus Reutte, Krankenhausstraße 39, A-6600 Reutte, abzugeben. Die Angebotseröffnung findet im Anschluss statt.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Reutte, 14. Juli 2002

Der Obmann: Otto Erd

Nr. 837 • Alpenländische Heimstätte, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

Vollwärmeschutzarbeiten

Gipskartonarbeiten

Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

Elektroinstallationen

Die Alpenländische Heimstätte, Gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsgesmbH, Viktor-Dankl-Straße 6 und 8, 6020 Innsbruck, schreibt für das Bauvorhaben Schwaz, Pennerfeld T 298 (E/MK) obenstehende Leistungen öffentlich aus. Das Bauvorhaben umfasst 102 Wohnungen und 126 Tiefgaragenabstellplätze.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 2. August 2002 gegen Erlag von € 150,- für Baumeisterarbeiten, € 75,- für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation sowie je € 50,- für die restlichen Gewerke bezogen werden. Der jeweilige Betrag ist auf das Konto Nr. 220 030 677 bei der Hypo Tirol Bank AG einzuzahlen oder in bar zu erlegen.

Angebotsabgabe: 23. September 2002, 9 Uhr.

Die Angebotseröffnung findet am 23. September 2002, um 10 Uhr, im Beisein der Bieter oder deren Bevollmächtigten im Büro der Alpenländischen Heimstätte, Viktor-Dankl-Straße 6 und 8, im Erdgeschoss, statt.

Innsbruck, 16. Juli 2002

Für die Alpenländische Heimstätte:

Der Geschäftsführer: Dr. Hans Vandory

Nr. 838 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Errichtung eines Ableitungskanals

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: A 13 Brenner Autobahn, Parkplatz Gschleiers, Richtungsfahrbahn Innsbruck, km 14,1; Ableitung Überlaufwasser Quelle WC-Anlage.

Gegenstand der Leistungen: Errichtung eines 210 m langen Ableitungskanals (PE-Rohr DA 110) vom Parkplatz Gschleiers, Richtungsfahrbahn Innsbruck, zum Gschleiersbach oberhalb der Bundesstraße.

Leistungsfrist: 16. September bis 4. Oktober 2002.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von € 80,- behoben werden.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) bis spätestens 12. August 2002 mit Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 80,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten (= gesamt € 117,- pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Montag, den 19. August 2002, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 12. Juli 2002

Der Vorstand: Fink

Nr. 839 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Unterhaltsreinigung

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, gesamte Gesellschaftsstrecke, Unterhaltsreinigung 2003/2004.

Gegenstand der Leistungen: Durchführung der laufenden Unterhaltsreinigungen in den Betriebsgebäuden und Betriebsräumen im Bereich der gesamten Gesellschaftsstrecke zwischen Zams und Dalaas.

Leistungsfrist: 1. Jänner 2003 bis 31. Dezember 2004 (Zweijahresvertrag).

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg gegen Barzahlung von € 50,- je Ausgabesatz behoben werden.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) bis spätestens 14. August 2002 mit Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 50,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten (= gesamt € 87,- pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 21. August 2002, 9 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 19. Juli 2002

Der Vorstand: Fink

Nr. 840 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Instandsetzung von Spritzbetonschalen

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Landeck-Westpians, Instandsetzung Spritzbetonschalen der Sannabrücken LP1 und LP2.

Gegenstand der Leistungen: Herstellung von Entwässerungsbohrungen mit Einbau von Filterrohren und Instandsetzung bzw. Abtrag und Ergänzung von Spritzbeton einschließlich aller Nebenarbeiten.

Leistungsfrist: 16. September bis 25. Oktober 2002.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg gegen Barzahlung von € 70,- je Ausgabesatz behoben werden.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) bis spätestens 14. August 2002 mit Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 70,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten (= gesamt € 107,- pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 21. August 2002, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 19. Juli 2002

Der Vorstand: Fink

Nr. 841 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung von IBM-Servern

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, Tel. 050607-21400.

Gegenstand: Rahmenvertrag über die Lieferung von diversen IBM-PC-Servern.

Erfüllungsort: Raum Tirol.

Ausführungszeitraum: Rahmenvertrag bis Ende 2003.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Anforderung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können kostenlos per E-mail unter ausschreibung@tiwag.at angefordert werden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, den 12. August 2002, 9 Uhr, in der Posteingangsstelle der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Innsbruck, 12. Juli 2002

Nr. 842 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Abschluss einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter (D&O-Versicherung)

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle, Auskünfte: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Rechtsreferat/Versicherungen, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, Tel. 050607-21343, Herr Bernhard Knapp.

Gegenstand: Abschluss einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Organe der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG samt verbundenen Konzernunternehmen.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Leistungsfrist: Abschluss ca. Herbst 2002.

Eingang der Teilnahmeanträge: spätestens einlangend Mittwoch, den 21. August 2002, 12 Uhr, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, Fax ++43/(0)50607-21677.

Dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen beizuschließen:

- Nachweis der Befugnis;
- Auszug aus dem Firmenbuch;
- Referenzen über Abschlüsse vergleichbarer Art;
- Geschäftsbericht oder Firmenprofil (Firma, Firmensitz, Anzahl der Beschäftigten, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Niederlassungen, etc.).

Innsbruck, 19. Juli 2002

Nr. 843 • Gemeinde Ainet

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

**Baumeisterarbeiten
für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 02
Bereich: „Ainet-Dorf“**

Baumumfang:

Ortskanal BA 02: ca. 5.000 lfm Schmutzwasserkanal DN 150 und DN 200, ca. 1.300 lfm Hausanschlusskanal DN 150, ca. 5.000 m² Asphaltierungsarbeiten und zwei Rohrpressungen (Unterquerung Felbertauern-Bundesstraße).

Bauzeit: Baubeginn am 2. September 2002, Gesamtfertigstellung am 26. Juni 2004.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, den 22. Juli 2002, im Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Arnold Bodner, Judengasse 1, A-9900 Lienz, nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Fax 04852/71673-2) und nach Vorlage der Einzahlungsbestätigung über € 240,- (inkl. MWSt.), einzuzahlen auf auf das Konto Nr. 31732 der Lienzer Sparkasse, BLZ 20507, bezogen werden.

Angebotseröffnung: Montag, 19. August 2002, 10 Uhr, im Gemeindeamt Ainet, HNr. 90, A-9951 Ainet.

Vermerk auf dem Angebot: „ABA Ainet – BA 02“.

Ainet, 15. Juli 2002

Für die Gemeinde Ainet: Bgm. Mag. Karl Poppeller

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 351/02 f-2

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 065 601 289 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Magdalena, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. Juli 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 353/02 z-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 654-02429-4 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Schwaz-Ost, lautend auf Thomas, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. Juli 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 333/02 b, 58 T 334/02 f-4*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Reutte:

a) Sparbuch Nr. 195 703 863, lautend auf Überbringer, mit Losungswort;

b) Sparbuch Nr. 195 703 880, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
12. Juli 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 352/02 b-2*

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Jenbach, Achenseestraße 29, 6200 Jenbach, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Zweigstelle Jenbach, mit der Konto-Nr. 0310-015953, lautend auf Kassakunde, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
10. Juli 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 354/02 x-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Wilten, mit der Konto-Nr. 41.703.265, Kontroll-Nr. 330518, lautend auf Miete Andreas-Hofer-Straße 7, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
12. Juli 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 355/02 v-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Lienz, mit der Konto-Nr. 39.747.415, Kontroll-Nr. 713061, lautend auf Richard, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
12. Juli 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 356/02 s-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Nassereith, mit der Konto-Nr. 36.168.904, Kontroll-Nr. 168560, lautend auf Margarethe, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
12. Juli 2002

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

VERBRAUCHERPREISINDEX

Juni 2002

Der Verbraucherpreisindex für Mai 2002 beträgt:

Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100

Mai 2002 (endgültig)	104,6
Juni 2002 (vorläufig)	104,7

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

Mai 2002 (endgültig)	110,0
Juni 2002 (vorläufig)	110,1

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

Mai 2002 (endgültig)	143,9
Juni 2002 (vorläufig)	144,1

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

Mai 2002 (endgültig)	223,7
Juni 2002 (vorläufig)	224,0

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

Mai 2002 (endgültig)	392,7
Juni 2002 (vorläufig)	393,0

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Mai 2002 (endgültig)	500,3
Juni 2002 (vorläufig)	500,8

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Mai 2002 (endgültig)	501,9
Juni 2002 (vorläufig)	502,4

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Jahresdurchschnitt 2000 = 100) für den Kalendermonat Juni 2002 beträgt 104,7 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Mai 2002 (104,6 endgültige Zahl) um 0,1 % gestiegen (Mai 2002 gegenüber April 2002: + 0,3 %). Gegenüber Juni 2001 ergibt sich eine Steigerung um 1,7 % (Mai 2002/2001: + 1,9 %).

Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Statistik,
Michael-Gaismair-Straße 1, Telefon 0512/508-3622, Fax 0512/
508-3605 oder unter der Internetadresse www.tirol.gv.at/statistik
Innsbruck, 18. Juli 2002

Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung

STIPENDIUM VERGEBEN

Die „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ vergibt Stiftungsstipendien für junge Ärzte, die besondere Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie leisten. Das Kuratorium der Stiftung hat für das Jahr 2002 beschlossen, ein Stiftungsstipendium an Frau Dr. med. univ. Gisèle Therese Rocco zu vergeben.

Das Stipendium ermöglicht der Preisträgerin die Durchführung des Projektes „Aufbau eines MDS-Registers in Tirol“ an der Medizinischen Universitätsklinik Innsbruck, Klinische Abteilung für Hämatologie und Onkologie unter Betreuung von Herrn a. o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Stauder. Der Leiter der Klinischen Abteilung für Hämatologie und Onkologie an der Universitätsklinik für Innere Medizin, Herr Univ.-Prof. Dr. G. Gast, unterstützte die Bewerbung.

Innsbruck, 16. Juli 2002

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 16,86 jährlich. Einzelstück: € 0,07 für jede Seite, jedoch mindestens € 0,73 pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck